

RS Vwgh 2018/12/13 Ra 2018/11/0057

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.12.2018

Index

E1M

E1P

10/07 Verwaltungsgerichtshof

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

59/04 EU - EWR

Norm

12010M004 EUV Art4 Abs3;

12010M019 EUV Art19 Abs1;

12010P/TXT Grundrechte Charta Art47;

MRK Art13;

MRK Art6;

VStG §19 Abs2;

VStG §52a;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwGVG 2014 §38;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):Ra 2018/11/0058

Rechtssatz

In einem Fall in welchem § 38 VwGVG 2014 die Anwendung des § 52a VStG durch das VwG und damit die Aufhebung bzw. Abänderung seiner eigenen Entscheidungen grundsätzlich ausschließt, wäre das VwG, dem Unionsrecht Rechnung tragend, zur Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes verpflichtet gewesen, die lange Verfahrensdauer insbesondere zwischen Verkündung und Ausfertigung seiner Entscheidung - ungeachtet der grundsätzlich an die ordnungsgemäße Verkündung der Entscheidung geknüpften Rechtswirkung insbesondere der Unwiderrufbarkeit und Unabänderlichkeit (vgl. nur etwa VwGH 13.10.2015, Fr 2015/03/0007) - zu berücksichtigen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2018110057.L04

Im RIS seit

30.01.2019

Zuletzt aktualisiert am

05.02.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at